

Sachbearbeitung Finanzverwaltung

Datum 30.06.2021

Geschäftszeichen

Vorberatung Verwaltungsausschuss öffentlich Sitzung am 12.07.2021

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 20.07.2021

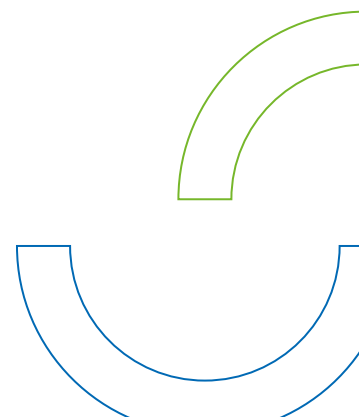
BV 103/2021

Betreff: **Rechnungsabschluss und Feststellung der Haushaltsrechnung 2020 des Eigenbetriebs Wasserwerk**

Anlagen: Jahresabschluss Eigenbetrieb Wasserwerk 2020

Beschlussvorschlag

1. Dem Rechenschaftsbericht mit Anhang und Anlagen wird zugestimmt.
2. Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) stellt der Gemeinderat am 20.07.2021 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserwerk Erbach für das Jahr 2020 mit folgenden Werten fest:



		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	1.053.717,04
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.084.261,24
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-30.544,20
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-30.544,20
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.009.205,28
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	908.094,71
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	101.110,57
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	58.312,25
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	591.243,86
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-532.931,61
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-431.821,04
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	118.385,41
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-118.385,41
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-550.206,45
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	380.83,27
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	169.403,18
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-169.403,18
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	0,00

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	8.960,11
3.2	Sachvermögen	3.548.570,76
3.3	Finanzvermögen	400.668,78
3.4	Abgrenzungsposten	36.145,78
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	3.994.345,43
3.7	Basiskapital	1.050.000,00
3.8	Rücklagen	482.495,77
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	1.158.869,81
3.11	Rückstellungen	29.233,12
3.12	Verbindlichkeiten	1.273.746,73
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	3.994.345,43

1. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 30.544,20 € wird durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.
2. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.

Tamara Keller

Achim Gaus
Bürgermeister

1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

2. Sachdarstellung

Die Wasserversorgung ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge eine Pflichtaufgabe. Die Stadt Erbach erfüllt diese Aufgabe über ihren Eigenbetrieb Wasserwerk. In dessen Haushalt werden alle Erträge und Aufwendungen, die unmittelbar mit dem Betrieb der Wasserversorgung zusammenhängen dargestellt. Der Eigenbetrieb der Stadt ist technisch und personell so aufgestellt, dass die Pflichtaufgabe der Wasserversorgung in der Vergangenheit gut bewältigt werden konnte und dies voraussichtlich auch in Zukunft der Fall sein wird. Die Versorgungssicherheit war qualitativ und quantitativ in den letzten Jahren gegeben.

Ergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis in Höhe von –30.544,20 € ist erstmalig seit der Umstellung auf NKHR negativ. Die Erträge haben insgesamt 1.053.717,04 € betragen. Demgegenüber sind die Aufwendungen mit 1.084.261,24 € zu stellen. Somit ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 30.544,20 €. Davon entfallen 30.544,20 € auf das ordentliche Ergebnis und 0 € auf das Sonderergebnis. Gegenüber dem im Haushaltsplan geplanten Verlust in Höhe von 79.800 € bedeutet dies eine Verbesserung um 49.225,80 €.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 30.544,20 € wird durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen. Die Rücklage verringert sich somit von 314.416,58 € auf 283.872,38 €.

Gemäß § 1 Abs. 3 der Satzung erstrebt der Eigenbetrieb keinen Gewinn.

Finanzrechnung

Nach Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit verbleibt eine Änderung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von -550.206,45 €. Der Stand der liquiden Mittel zum Jahresende verringert sich von 169.403 € auf 0,00 €.

Im Haushaltsplan war durch eine Kreditaufnahme eine Änderung des Finanzierungsmittelbestands von -232.500 € geplant. Es ergibt sich zwar eine Verschlechterung zum Plan, dafür konnte jedoch auf die Kreditaufnahme in Höhe von 770.000 € verzichtet werden. Stattdessen wurde ein Kassenvorgriff in der Einheitskasse mit dem städtischen Kernhaushalt vorgenommen (31.12.2020: 442.694,39 €). Die Liquidität des Eigenbetriebs ist aufgrund der Einheitskasse dennoch gesichert.

Weitere Erläuterungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht mit Anlagen des Eigenbetriebs Wasserwerk 2020.

